



|   |   |   |
|---|---|---|
|  | <p style="text-align: center;"><b>LOKALE AKTIONSGRUPPE<br/>STRAUBING-BOGEN</b></p> <p style="text-align: center;"><b>REK 2014-2020</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Fachgespräch 05.08.14</b><br/>10.00 Uhr – 11.10 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zukunft <i>jetzt</i> e.V.</b></li> </ul> |  |
|---|---|---|

Teilnehmerinnen:

- A)  
Frau Gebhardt-Eßer, Frau Bulter, vertretend den Verein „Zukunft *jetzt* e.V.“  
Frau Kienberger, Frau Hilmer und Frau Riepl / Landratsamt, Zukunftsbüro
- B)  
Frau Gebhardt-Eßer, Frau Bulter, vertretend den Verein „Zukunft *jetzt* e.V.“  
Frau Kienberger, Frau Riepl / Landratsamt, Zukunftsbüro

Zur Erarbeitung des **Regionalen Entwicklungskonzeptes** für das **zukünftige Leader- und Regional- und Bioenergiemanagement im Landkreis Straubing-Bogen** wurde o.g. Fachgespräch geführt.

A)

Zur Lokalen Entwicklungstrategie/LES **SOZIALES-BILDUNG-INTEGRATION** (AG 4) wird festgehalten:

Frau Ute Gebhardt-Eßer ist selbständig tätig und leitet seit vielen Jahren erfolgreich das Unternehmen: „*Lern- und Lebenshilfen für Kinder und Jugendliche*“. Kinder und Jugendliche fördern und fordern entsprechend ihrer Begabungen und Fähigkeiten ist hierbei u.a. ein ebenso tragender Baustein der täglichen Arbeit wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Die bisher bereits erreichten Projekterfolge und Auszeichnungen sprechen für die neue Projektidee. Mit o.g. Verein besteht eine enge Zusammenarbeit.

Frau Gebhardt-Eßer gehört dem Verein „Zukunft *jetzt* e.V.“ als Vorstandsmitglied an. Frau Karin Bulter gehört dem Verein als Beirätin an.

- Projekt 1: „**Jugendforschungszentrum für Nachhaltigkeit - JuNa**“
- Ansprechpartnerinnen: Zukunft *jetzt* e.V. / Frau Gebhardt-Eßer und Frau Bulter
  - Es soll eine Koordinationsstelle für das Jugendforschungszentrum eingerichtet werden:
    - Büroräume – Mietkosten
    - Büroausstattung
    - Personalkosten – Anschubfinanzierung für 1 Kraft (Tz)

- Reisekosten
- Zielrichtungen der Projektarbeiten des Jugendforschungszentrums – siehe Anlage.
- In die Projektgesamtkosten werden ggf mit aufgenommen:
  - Anschaffung von
    - Forschungsgeräten
    - sonstigen, für die Umsetzung von Projekten erforderlichen Materialien etc
  - Kosten für
    - Informationsveranstaltungen (Flyer, Flugblätter etc)
- Ziel des Projektes ist, die jungen Generationen möglichst früh in puncto Lebensgrundlagen, Natur- und Umweltschutz, nachwachsende Rohstoffe, Ressourcenschonung, Eigenverantwortung, gesellschaftliche Verantwortung, etc. zu sensibilisieren, Interessen festzuhalten, zu fördern und damit den Grundstein für zukünftige Ausprägungen verschiedenster Fachkompetenzen, insbesondere auch in den MINT-Berufen, entsprechend der Befähigungen und Begabungen möglichst jedes einzelnen Kindes zu legen.
- Das Projekt ermöglicht eine sehr gute Vernetzung zu den Themenbereichen der weiteren im Regionalen Entwicklungskonzept verankerten Entwicklungsziele wie **LANDWIRTSCHAFT – NACHWACHSENDE ROHSTOFFE – LANDSCHAFT - NATUR** (AG 1), **WIRTSCHAFT – ENERGIE - MOBILITÄT** (AG 2), **TOURISMUS – FREIZEIT - KULTUR** (AG 3) als auch **DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG - GESUNDHEIT** (AG 5)
- Neben der Nachwuchsförderung könnten aus dieser Projektarbeit positive „Begleiteffekte“ entstehen, wie z.B. (AG 5)
  - eine daraus resultierende, ggf auch durch Fachkräfte begleitete, sinnvolle Freizeit- und/oder Feriengestaltung der Kinder und Jugendlichen
  - das Zusammenwirken von Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersgruppen, verschiedener Herkunft, aus verschiedenen Schularten,
  - die Inklusion von „Menschen mit Handicap“

Frau Gebhardt-Eßer und Frau Bulter wurden über die Anforderungen an ein förderfähiges Leader-Projekt nach den derzeitigen Förderrichtlinien umfassend informiert. Auf die erforderliche Projekt-Cofinanzierung wurde explizit hingewiesen. Hingewiesen wurde auch, dass ein formeller Projekt-Förderantrag voraussichtlich erst im 2. Quartal 2015 möglich sein wird. Die Förderrichtlinien für die neue Leader-Förderperiode 2014-2022 liegen derzeit ebenfalls noch nicht vor.

Frau Gebhardt-Eßer und Frau Bulter werden den Vorsitzenden des Vereins „Zukunft **jetzt** e.V.“ umfassend informieren. Sie werden das Projekt planen, alle Projektbausteine beschreiben, die Projekt-Gesamtkosten, gegliedert nach Bausteinen, und die Cofinanzierung durch den Verein als Projektträger klären. Bei Umsetzbarkeit des Projektes durch den Verein wird ein Projektbogen erstellt und dem Sachgebiet 16, Leader-Management, im Landratsamt Straubing-

Bogen zugeleitet. Eine **unverbindliche Vorprüfung** durch den zuständigen Leadermanager in Niederbayern könnte eingeholt werden.

Straubing, 19.08.14

Landratsamt Straubing-Bogen  
SG 16



Hilmer

B)

Zur Lokalen Entwicklungstrategie/LES **LANDWIRTSCHAFT – NACHWACHSENDE ROHSTOFFE – LANDSCHAFT – NATUR** (AG 1) und **WIRTSCHAFT – ENERGIE - MOBILITÄT** (AG 2) wird festgehalten:

Frau Gebhardt-Esser hat im Jahr 2013 mit Fördermitteln der Bioenergie-Region bereits das Schülerprojekt-Projekt „Fahren mit Biogas“ für 5. Klasse Mittelschule durchgeführt. Dieses Projekt soll im Schuljahr 2014/2015 wiederholt werden. Außerdem soll mit der Förderschule St. Wolfgang das Schulprojekt „Sonnenlicht ist Energie“ umgesetzt werden, für das ebenfalls Fördermittel von der Bioenergie-Region beantragt werden. Für beide Projekte liegen bereits detaillierte Unterrichtspläne vor.

Am 03. Oktober 2014 plant der Verein Zukunft jetzt e. V. in Zusammenarbeit mit dem Technologie- und Förderzentrum einen „Maustag“ zum Thema Tank und Teller, der u. a. mit Fördermitteln der Bioenergie-Region realisiert werden soll.

In Abstimmung mit dem Netzwerkmanagement Bioenergie kann (bis zum Ende des Förderzeitraums) auch die Entwicklung weiterer Schulprojekte zu den Themen Bioenergie, Energiepflanzen und Nachwachsende Rohstoffe gefördert werden.



Riepl

Verteiler:

Frau Aumer  
Frau Neumeier  
Frau Kienberger  
Frau Hilmer  
Frau Riepl